



Seit 2009 bietet Superar von Wien ausgehend kostenfreie und hochwertige musikalische Ausbildung nach einer motivierenden Methode für jedes Kind. Die positive Energie von Musik, auch über Grenzen hinweg, und die Erfahrung gemeinsamen Musizierens stärkt die Teilnehmer in ihrer Persönlichkeit und damit in ihren Chancen in der Gesellschaft von morgen. Als Teil des täglichen Unterrichts in den Grundschulen wird Musik so zur gemeinsamen Sprache vieler Kinder, ungeachtet ihrer sozialen oder geographischen Herkunft. Das Ergebnis ist gegenseitiger Respekt und ein positives gesellschaftliches Miteinander, auch weit über die Schule hinaus.

Inspiziert vom venezolanischen Musik- und Sozialprogramm El Sistema gründeten die Caritas Wien und die Wiener Sängerknaben in Zusammenarbeit mit dem Wiener Konzerthaus 2009 das Programm Superar. Superar, aus dem Spanischen für «überwinden, über sich hinauswachsen» bietet Kindern und Jugendlichen regelmässigen Chor- und Instrumentalunterricht nach der Methodik von El Sistema. Im Zentrum steht auch hier das gemeinsame Lernen in der Gruppe, betreut von professionell ausgebildeten Chorleitern und Instrumentalisten. Dies fördert nicht nur die musikalischen, sondern auch die sozialen Fähigkeiten der Kinder. Ungeachtet seines Talents oder seiner musikalischen Vorkenntnisse wird jedes Kind gefördert. Musik soll Spass machen, soll Freude und Begeisterung wecken. Daraus entstehen Engagement und der Wille, sich weiter zu entwickeln. Und so hat Talentförderung für Hochbegabte

ebenso Platz wie das erste Heranführen an die Musik und die Freude durch das Erlebnis des gemeinsamen Erarbeitens und gegenseitiger Unterstützung.

Superar versteht sich als Beitrag zur gesellschaftlichen Integration. Somit bilden Schulen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund die primäre Zielgruppe. Das Chorprogramm ist konzipiert als Teil des täglichen Grundschulunterrichts, bis zu viermal pro Woche singen die Kinder eine Stunde täglich.



Auch der Instrumentalunterricht findet immer in der Gruppe statt, betreut durch ausgewiesene Musikpädagogen, die in der Lage sind, unterschiedliche Leistungsniveaus zu berücksichtigen und alle teilnehmenden Kinder nach ihren Fähigkeiten zu fördern. Automatisch entsteht dadurch auch Verantwortungsbewusstsein innerhalb der Gruppe, indem die Fortgeschrittenen die jüngeren Kollegen unterstützen.

Alle Superar Standorte arbeiten koordiniert am selben Jahresprogramm. Dies ermöglicht auch internationale Zusammenkünfte und gibt den Kindern die Möglichkeit, durch die Musik auch sprachliche Barrieren zu überwinden.

Der Schritt auf die Bühne

Teil des Superar Konzeptes sind auch regelmässige Auftritte der Kinder, zum einen bei den Jahreskonzerten auf der grossen Bühne, zum anderen in ihrem unmittelbaren Umfeld in der Schule, in der Gemeinde, bei öffentlichen Veranstaltungen und auf öffentlichen Plätzen. Diese Auftritte bedeuten Motivation, sie stärken Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der Kinder und schaffen gesellschaftlichen Zusammenhalt. Darüber hinaus bilden diese gemeinsamen Auftritte Plattformen für Begegnung - von Eltern, Kindern, Nachbarn und Freunden unterschiedlichster Herkunft.

Superar und die Hilti Foundation

Für die Hilti Foundation ist Superar eine Möglichkeit, die Welt der Musik auch für Kinder zu öffnen, die nicht automatisch zu den Zielgruppen des etablierten Musikschulsystems zählen. Darüber hinaus erweitert Superar das bestehende und in unseren Breiten graden gut ausgebildete Musikschulsystem um den wichtigen Aspekt des gemeinsamen Lernens. Während die konventionelle Musikerziehung den Einzelunterricht meist vor das gemeinsame Lernen stellt, bietet Superar durch den gemeinschaftlichen Ansatz die Möglichkeit, weit über die Förderung der musikalischen Fähigkeiten hinaus zu arbeiten.

Hohe pädagogische, musikalische und künstlerische Ansprüche fördern das musikalische Niveau und damit das Bewusstsein für Qualität. Das gemeinsame Lernerlebnis stärkt aber gleichzeitig wichtige Zusatzkompetenzen wie Konzentration, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Selbstwahrnehmung, Selbstdisziplin, Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl. Zusatzkompetenzen, die die Hilti Foundation als unentbehrliche Grundlagen für ein verantwortungsvolles und positives Miteinander in unserer Gesellschaft wertet.

Das Engagement der Hilti Foundation für Superar konzentriert sich zum einen auf die strategische Entwicklung des Programms, zum anderen auf dessen geografische Ausbreitung und auf die Vernetzung der Standorte untereinander durch regelmässige gemeinsame Aktivitäten.



**Projektpartner:**

Superar

www.superar.eu

Zahlen & Fakten

Die Hilti Foundation wurde 1996 als gemeinnützige Stiftung des Martin Hilti Family Trust ins Leben gerufen. Seit 2007 ist die Hilti Foundation eine gemeinsame Einrichtung des Martin Hilti Familien Trusts und der Hilti Gruppe. Zwei Prozent des jährlichen Konzerngewinns fließen in Projekte der Hilti Foundation. Unter dem Leitsatz «Wir bauen eine bessere Zukunft» unterstützt die Foundation weltweit Aktivitäten und Projekte in den Schwerpunktbereichen gesellschaftliche Entwicklung, Bildung und Wissenschaft. Im Mittelpunkt unserer Engagements steht die Zielsetzung, Menschen zu einem selbstbestimmten und unabhängigen Leben zu verhelfen.

Kontakt:

Isabel Fehr, Kommunikation

isabel.fehr@hilti.com

T +423 234 21 99